



Das Kapital hat einen horror vor Abwesenheit von Profit oder sehr kleinem Profit, wie die Natur vor der Leere. Mit entsprechendem Profit wird Kapital kühn. Zehn Prozent sicher, und man kann es überall anwenden; 20 Prozent, es wird lebhaft; 50 Prozent, positiv waghalsig; für 100 Prozent stampft es alle menschlichen Gesetze unter seinen Fuß; **300 Prozent, und es existiert kein Verbrechen, das es nicht riskiert, selbst auf Gefahr des Galgens.**

*T. J. Dunning*

# Wertvoll erst ohne Wert

Endproduzent und Konsument sind immer häufiger miteinander unvermittelt – ohne Markt und zudem noch immateriell – verbunden. Täglich mehr Produkte haben für ihren Weg zum Verbraucher den höchst unsicheren Irrpfad über den vermeintlichen Königsweg »Markt« einfach nicht mehr nötig.

Natürlich steht das alles erst am Anfang. Noch ist das Geld das Vermittlungsmedium, wobei die Feststellung des Preises immer schwieriger wird. Denn bei Beziehungen, die nicht durch den Markt entfremdet sind, entfällt die Wertbildung, also der Ausgangspunkt für jeden Preis. Der Wert klebt an einem Produkt nicht in Form der zu seiner Herstellung benötigten Arbeitszeit – er entsteht erst in der gegenseitigen Spiegelung verschiedener Produkte, die sich im Blind-Date-Verfahren auf dem Markt begegnen. Ohne Marktvermittlung keine Wertentstehung, geschweige denn eine Wertermittlung.

Bis jetzt existiert jedoch kein gesamtgesellschaftlicher Wille, auch nur zu reflektieren, was seit einiger Zeit dieser ständig krisengefährdeten Markt-Gesellschaft immer heftiger widerfährt. Dieses Buch ist ein erster Anfang, und wenn der Autor, den die Markt-Umstände zwingen, sich hinter einem Pseudonym zu verbergen, richtig liegen sollte, vielleicht sogar ein Anfang vom Ende...



Heinrich Harbach  
**Wirtschaft ohne Markt**  
 Transformationsbedingungen für ein neues  
 System der gesellschaftlichen Arbeit  
 ca. 150 Seiten, Klappenbroschur  
 14,90 Euro  
 ISBN 978-3-320-02243-3

# *Habent sua fata libelli* – Bücher haben ihre Schicksale

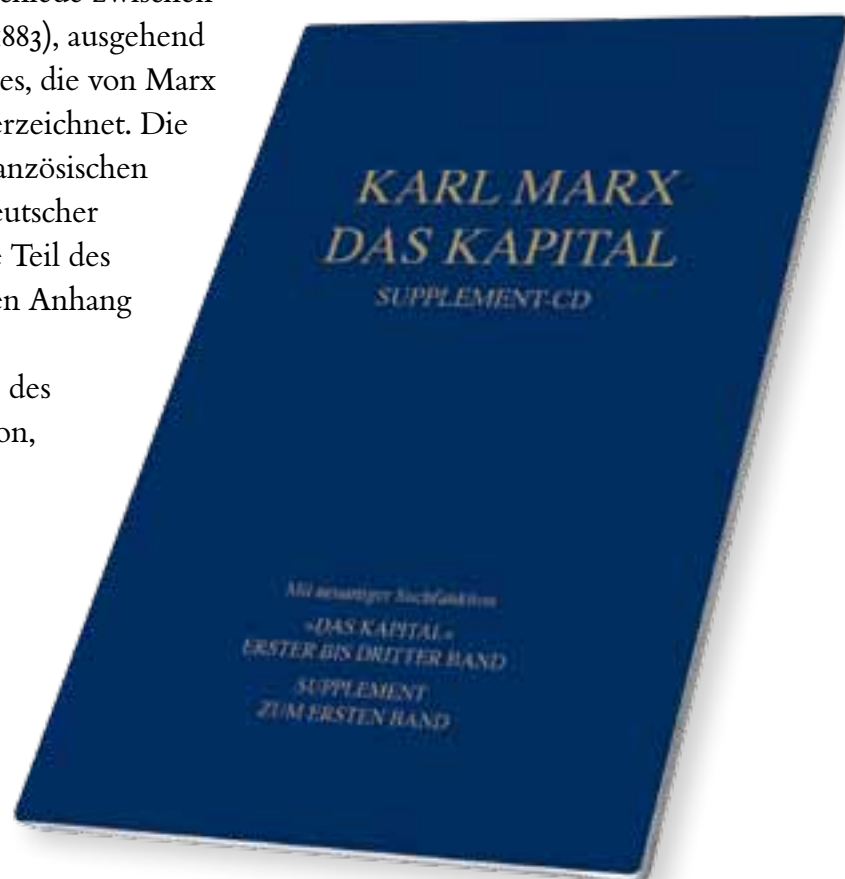
»Das Kapital. Erster Band« wurde seit 1946 weit über eine Million Mal verkauft und ist damit sein eigenes »Denkmal«. Seit 1962 wird es unverändert als Einzelausgabe oder als Band 23 der Marx-Engels-Werke nachgedruckt. Erst heute, nachdem die 2. Abteilung der MEGA geschlossen vorliegt, konnte die Arbeit an einem Supplementband auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand in Angriff genommen werden.

Nach einer kurzen Einführung wird die Editions-geschichte des »Kapitals« resümiert.

Im Hauptteil des Supplements werden alle Text- und Druckfehlerkorrekturen seit 1962

aufgeführt. Weiterhin sind die Textunterschiede zwischen den verschiedenen Ausgaben (1867, 1872, 1883), ausgehend von der 4. Auflage (1890) des Ersten Bandes, die von Marx oder Engels vorbereitet worden waren, verzeichnet. Die Änderungen und Ergänzungen aus der französischen Ausgabe (1875) werden hier erstmals in deutscher Sprache veröffentlicht. Der abschließende Teil des Supplements ersetzt den bisher gedruckten Anhang und die Register.

Auf der CD befinden sich alle drei Bände des »Kapitals« und eine neuartige Suchfunktion, die die Firma metainfo-Systems Stuttgart entwickelt und die hier erstmals auf dem internationalen Buchmarkt ihren Einsatz findet. Diese Suchfunktion bietet ein viel komplexeres Arbeiten als alle bisher bekannten Methoden.



## **Karl Marx: Das Kapital, Erster Band Supplement-CD**

Herausgegeben von Manfred Müller

14,90 Euro

ISBN 978-3-320-02251-8

© Christian Spohn, metainfo-Systems  
für die Software

**Manfred Müller**, geb. 1938, Ökonom, Marx-Engels-Forscher, ehemaliger MEGA-Redakteur, veröffentlichte u.a. »Auf dem Wege zum »Kapital«. Zur Entwicklung des Kapitalbegriffs von Marx in den Jahren 1857–1863«.

# Begleitreihe zum »Kapital« von Karl Marx

Friedrich Engels las und konspektierte den Ersten Band des »Kapitals« nach dessen Veröffentlichung 1867. Der hier enthaltene Konspekt gibt methodische Anregungen für das Studium dieses Werkes.

Zwischen Oktober 1867 und Juni 1868 verfasste Engels mindestens zwölf Besprechungen des »Kapitals«, fünf werden hier wiedergegeben. Dabei betonte er den streng wissenschaftlichen Charakter des Werkes, das den »sozialistischen Bestrebungen die wissenschaftliche Unterlage« geben sollte.

Engels war bis zu seinem Lebensende damit beschäftigt, das Werk seines Freundes fortzusetzen, d.h. den Zweiten und Dritten Band des »Kapitals« zum Druck vorzubereiten. Für ihn war es eine wichtige Aufgabe, einen möglichst abgeschlossenen Dritten Band zu präsentieren, der die »Schlussergebnisse« der Analyse des Gesamtprozesses der kapitalistischen Produktion enthalten sollte. So entstanden nicht nur Exkurse und Fußnoten für diesen Band, sondern 1895 auch der Nachtrag »Wertgesetz und Profitrate«, der hier aufgenommen wird.



## **Karl Marx: Das Kapital 1.4**

Friedrich Engels über »Das Kapital«

Herausgegeben von Rolf Hecker, 192 Seiten  
Broschur, 9,90 Euro, ISBN 978-3-320-02252-5

**Rolf Hecker**, geb. 1953, Ökonom, Marx-Engels-Forscher, MEGA-Redakteur, Neubearbeitung von MEW 1, 8, 41, zuletzt veröffentlicht u.a. »Familie Marx privat«, »Grüß Gott! Da bin ich wieder! Karl Marx in der Karikatur«; Herausgeber der »Beiträge zur Marx-Engels-Forschung. Neue Folge«.



## **Karl Marx: Das Kapital 1.1**

Die Zusammenfassung des Ersten Bandes des »Kapitals«, verfasst vom Autor, 176 Seiten, 9,90 Euro  
ISBN 9078-3-320-02169-6

## **Karl Marx: Das Kapital 1.2**

Die sogenannte ursprüngliche Akkumulation  
24. Kapitel des Ersten Bandes des »Kapitals«  
128 Seiten, 9,90 Euro, ISBN 978-3-320-02209-9

## **Karl Marx: Das Kapital 1.3**

Briefe über das Kapital  
192 Seiten, 9,90 Euro, ISBN 978-3-320-02225-9

Alle drei Bände sind mit einem Vorwort des Herausgebers Rolf Hecker versehen.

# Die Gesellschaft als Baustelle

Es ist gerade einmal 20 Jahre her, da wurde das Ende der Geschichte ausgerufen. Mit dem Scheitern des Realsozialismus wurden nicht nur jene Formen der Gesellschaftskritik für obsolet erklärt, die sich am Marxismus-Leninismus des Ostblocks orientierten, sondern auch jene einer undogmatischen und unorthodoxen Herrschaftskritik, die sich in Opposition nicht nur zur kapitalistischen Warenproduktion, sondern auch zum Realsozialismus befunden hatten. Doch Kritik und eine auf Veränderung zielende politische Praxis sind nach wie vor notwendig.

Allerdings scheint die Linke politisch und intellektuell in einer geradezu strukturell anmutenden Krise zu stecken. Neue Antworten auf neue – aber auch auf alte – Fragen wären dringend erforderlich. Ein wirkliches Verständnis der aktuellen Ausprägungen des Kapitalismus steht noch aus. Wie umgehen mit der Tatsache, dass Emanzipationsbestrebungen in der Vergangenheit so häufig umgeschlagen sind in erneute Herrschaft und Repression – wider die ursprüngliche Absicht ihrer Träger?

Warum macht der Impetus radikaler Kritik in der Regel vor den Strukturen in den eigenen Verbänden und Parteien halt? Was sind notwendige Schritte, um die Linke wieder zu einer emanzipatorischen und einladenden Bewegung zu machen?

Stefan Kalmring verbindet eine programmatische Streitschrift mit einem opulenten Lesebuch der linken Bewegungs- und Ideengeschichte.



Stefan Kalmring  
**Die Lust zur Kritik**  
Ein Plädoyer für soziale Emanzipation  
Schriften 18 der Rosa-Luxemburg-Stiftung  
ca. 350 Seiten, Klappenbroschur, 29,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02263-1



**Stefan Kalmring**, Jg. 1972, Lehrbeauftragter am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und am Lateinamerikainstitut der Freien Universität Berlin sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter von Yvonne Ploetz (MdB für DIE LINKE).  
Letzte Veröffentlichung: Olaf Gerlach, Marco Hahn, Stefan Kalmring, Daniel Kumitz, Andreas Nowak (Hrsg.): Globale Solidarität und linke Politik in Lateinamerika, Berlin 2009.

# Der vergessene Widerstand der Arbeiter

Der Widerstand gegen das Nazi-Regime war facettenreich und breit gefächert. Die Träger des Widerstandes kamen aus allen sozialen Schichten. Der Arbeiterwiderstand begann unmittelbar nach der Machtübergabe an Hitler, hatte personell den größten Anteil am Widerstand insgesamt und zugleich die größten Verluste zu beklagen.

In den letzten Jahren entstanden neue Studien zu Protagonisten und Strukturen des Arbeiterwiderstandes, die zuvor kaum betrachtet wurden. In 20 Beiträgen werden erstmals neue Erkenntnisse zu dem überraschend heterogenen Widerstand aus der Arbeiterbewegung und zu dessen sozial-historischer Dimension zusammengefasst. Am Beispiel mehrerer illegaler Gruppen wird die Vielfalt des kommunistischen, sozialdemokratischen, sozialistischen und gewerkschaftlichen Widerstandes, den zugehörigen Aktionsformen und deren Bedeutung dargestellt. Dies schließt die Netzwerke des Widerstandes von Anarchisten, Troztkisten, oppositionellen Kommunisten und Linksozialisten sowie die Selbstbehauptung ausländischer ZwangsarbeiterInnen ein. Nicht zuletzt sollen die für die öffentliche bundesdeutsche Erinnerungskultur bis heute kaum relevanten Widerständler aus der Vergessenheit geholt werden und eine späte Würdigung erfahren. Ein umfangreicher biographischer Index eröffnet einen weiteren Zugang zu zahlreichen in den Beiträgen genannten Akteuren und Mitstreitern.



Hans Coppi, Stefan Heinz (Hrsg.)

## **Das rote Berlin**

Widerstand aus der Arbeiterbewegung gegen das Nazi-Regime

Band XVI der Reihe Geschichte des Kommunismus und Linksozialismus

ca. 420 Seiten, gebunden, 34,90 Euro

ISBN 978-3-320-02264-8

**Hans Coppi**, Jg. 1942, Berlin, Dr. phil., Historiker, freier Mitarbeiter an der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, zahlreiche Publikationen und Ausstellungen, u.a. zum Widerstand gegen das Naziregime, zum Antifaschismus, zur Erinnerungskultur und zur Geschichte der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN), Vorsitzender der Berliner VVN-BdA.

**Stefan Heinz**, Jg. 1979, Berlin, Dr. phil., Politikwissenschaftler, Lehrbeauftragter und wissenschaftlicher Mitarbeiter der Arbeitsstelle »Nationale und Internationale Gewerkschaftspolitik. Politische Regulierung der Arbeitsbeziehungen« am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin; forscht derzeit in einem Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Verfolgung und zum Widerstand von Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern im NS-Staat.

# Bisher in der Reihe Geschichte des Kommunismus und Linkssozialismus erschienen

## Der deutsche Kommunismus Selbstverständnis und Realität



Klaus Kinner  
Band 1  
**Die Weimarer Zeit**  
239 S., geb., 14,90 Euro  
ISBN 978-3-320-01979-2  
*Band I der Reihe*



Klaus Kinner/Elke Reuter  
Band 2  
**Gegen Faschismus und Krieg (1933-1939)**  
320 S., geb., 19,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02062-0  
*Band V der Reihe*



Klaus Kinner  
Band 3  
**Im Krieg (1939-1945)**  
424 S., geb., 29,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02149-8  
*Band VIII der Reihe*



Günter Benser  
Band 4  
**Neubeginn ohne letzte Konsequenz (1945/46)**  
308 S., geb., 24,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02150-4  
*Band IX der Reihe*



**»Brüsseler Konferenz« der KPD von 1935**  
Hrsg. von Günther Fuchs/Erwin Lewin/Elke Reuter/Stefan Weber  
ISBN 978-3-320-02009-5  
*Band II der Reihe, wird zusammen mit Band V ausgeliefert*

auf CD-ROM



**Rosa Luxemburg**  
Historische und aktuelle Dimensionen ihres theoretischen Werkes  
Hrsg. von Klaus Kinner/Helmut Seidel  
336 S., geb., 19,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02031-6  
*Band III der Reihe*



**LUXEMBURG oder STALIN**  
Schaltjahr 1928  
Die KPD am Scheideweg  
Hrsg. von Elke Reuter/Wladislaw Hedeler/Horst Helas/Klaus Kinner  
304 S., geb., mit Dokumenten-CD, 19,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02038-5  
*Band IV der Reihe*



**»Die Wache ist müde«**  
Neue Sichten auf die russische Revolution von 1917 und ihre Wirkungen  
Hrsg. von Wladislaw Hedeler/Klaus Kinner  
416 S., geb., 24,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02140-5  
*Band VI der Reihe*



Ralf Hoffrogge  
**Richard Müller**  
Der Mann hinter der Novemberrevolution  
Vorwort von Wolfgang Wippermann  
240 S., geb., 19,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02148-1  
*Band VII der Reihe*



Alexander Vatlin  
**Die Komintern**  
Gründung, Programmik, Akteure  
368 S., geb., 29,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02172-6  
*Band X der Reihe*



Klaus Kinner (Hrsg.)  
**DIE LINKE – Erbe und Tradition**  
Teil 1: Kommunistische und sozialdemokratische Wurzeln  
320 S., geb., 24,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02212-9  
*Band XI der Reihe*



Klaus Kinner (Hrsg.)  
**DIE LINKE – Erbe und Tradition**  
Teil 2: Wurzeln des Linkssozialismus  
320 S., geb., 24,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02213-6  
*Band XII der Reihe*



Wolfgang Schröder  
**Leipzig – die Wiege der deutschen Arbeiterbewegung**  
Wurzeln und Werden des Arbeiterbildungsvereins 1848/49 bis 1878/81  
480 S., geb., 29,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02214-3  
*Band XIII der Reihe*



Jürgen Mothes  
**Lateinamerika und der »Generalstab der Weltrevolution«**  
Zur Lateinamerika-Politik der Komintern  
Hrsg. Klaus Meschkat  
264 S., geb., 24,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02235-8  
*Band XIV der Reihe*



Gerhard Engel  
**Johann Knief – ein unvollendetes Leben**  
464 S., geb., 25 Abb.  
29,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02249-5  
*Band XV der Reihe*

# Zwischen Geschichte und Gedächtnis

Im Februar 1937 fand am Río Jarama eine der wichtigsten Schlachten des Spanischen Bürgerkriegs statt. In verlustreichen Kämpfen gelang es der republikanischen Armee und den Internationalen Brigaden, den franquistischen Vormarsch zu stoppen und die Einkreisung von Madrid zu verhindern. Doch was ist davon geblieben?

Der Autor stellt die regionale Erinnerung an die Schlacht am Jarama in den Kontext des spanischen (Nicht-)Umgangs mit der Vergangenheit von Bürgerkrieg, Diktatur und Repression. Nach der Zerstörung jeglicher kollektiver Erinnerung des republikanischen Spaniens während der Diktatur und den Jahren des Vergessens wird das Schweigen erst seit einigen Jahren gebrochen. Seitdem arbeitet eine Reihe linker und republikanischer Initiativen daran, die spanische Gesellschaft mit ihrer Vergangenheit zu konfrontieren – auch am Jarama.

Moritz Krawinkel

**Die Schlacht am Jarama  
Zwischen Geschichte und Gedächtnis**

Mit einem Vorwort von Arno Lustiger  
ca. 160 Seiten, Broschur, mit Abb., 14,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02265-5



**Moritz Krawinkel** beendete 2009 sein Soziologie-Studium in Frankfurt am Main, wo er seit elf Jahren lebt und in der radikalen Linken aktiv ist. Nach einem längeren Aufenthalt in Madrid veröffentlichte er in Spanien eine Publikation zum Umgang mit der Vergangenheit von Bürgerkrieg und Franco-Diktatur und war Mitautor eines Buches über die Geschichte der Antifa; er studiert zur Zeit Romanistik und Philosophie.



Bei dietz berlin  
erschieden:

**Wilhelm Kroupa  
Arbeiter in Wien  
Ein Jahrhundertleben**  
288 Seiten, Broschur, 14,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02259-4

# NS-Unrecht

## Die letzte Rehabilitierung

Diese Dokumentation zeigt, wie bis heute von Politikern der Bundesrepublik mit der NS-Vergangenheit umgegangen wird. Die Herausgeber, ein Bundestagsabgeordneter und ein wissenschaftlicher Mitarbeiter, stießen immer wieder auf die üblichen Abwehrtechniken gegen eine kritische Aufarbeitung der Vergangenheit sowie auf apologetische Positionen, die an der Legende der »sauberen Wehrmacht« und einer angeblich rechtsstaatlichen NS-Militärjustiz festhielten.

Bis 2009 wurde im Bundestag einfachen Wehrmachtssoldaten sogar offen das Recht auf Widerstand abgesprochen, besonders jenen, die wegen sogenannten Kriegsverrats zum Tode verurteilt worden waren. Nach wie vor existieren Auffassungen, dass lediglich der Widerstand der »Eliten«, namentlich der des 20. Juli 1944, legitim gewesen sei. Soldaten hingegen hätten vor allem eines: zu gehorchen.

Während der Debatten musste sowohl von Seiten der Wissenschaft als auch aus den Reihen der Politik mit erheblichem Nachdruck deutlich gemacht werden, dass die Wehrmachtsjustiz direkter Teil des nationalsozialistischen Terror- und Willkürsystems war. Schon deshalb galt es, die mörderischen Kriegsverratsbestimmungen des Militärstrafgesetzbuches in der Fassung von 1934 als das zu kennzeichnen, was sie waren: blutiges NS-Unrecht.



Jan Korte, Dominic Heilig (Hrsg.)

### **Kriegsverrat**

### **Vergangenheitspolitik in Deutschland**

Analysen, Kommentare und Dokumente einer Debatte

208 Seiten, Broschur, mit 13 Abb., 14,90 Euro

ISBN 978-3-320-02261-7



**Jan Korte**, Jg. 1977, Politikwissenschaftler, M.A., seit 2005 MdB, Mitglied des Bundestagsinnenausschusses, Mitglied des Vorstandes der Linksfraktion und Leiter des Arbeitskreises »BürgerInnenrechte & Demokratie« der Fraktion. Aufgewachsen ist Jan Korte in Georgsmarienhütte, Niedersachsen. Veröffentlichungen: Instrument Antikommunismus, Berlin 2009; Sichtbare Zeichen, Köln 2009.



**Dominic Heilig**, Jg. 1978, Dipl.-Politikwissenschaftler, ist Koordinator des Arbeitskreises »BürgerInnenrechte & Demokratie« der Linksfraktion im Bundestag. Dominic Heilig ist in Berlin (Ost) aufgewachsen und heute u.a. als Autor und freier Journalist für Tages- und Wochenzeitungen sowie für unterschiedliche internationale Studien der Rosa-Luxemburg-Stiftung tätig.

# Aus dem Jahrhundert der Extreme

Jossif Wissarionowitsch Dschugaschwili (Stalin), Nachfolger von Lenin, hat als Generalsekretär der Kommunistischen Partei der Sowjetunion den Verlauf der Geschichte seines Landes und der Welt entscheidend geprägt. Sein Name war für Kampfgefährten und Opponenten Programm.

Die einen würdigten den Mann aus Stahl als »Lenin von heute« und sahen in ihm den »Lokomotivführer der Weltgeschichte«, die anderen warnten vor dem »Totengräber der Revolution« und beschuldigten ihn des Genozids am eigenen Volk. So ist es bis heute geblieben. Stalin polarisiert. Unter seinem Banner hoffen die einen, den Weg in eine lichte Zukunft zu finden, während andere einen anderen Weg wählten, an dessen Anfang die Erklärung, mit dem Stalinismus als System zu brechen, stand.

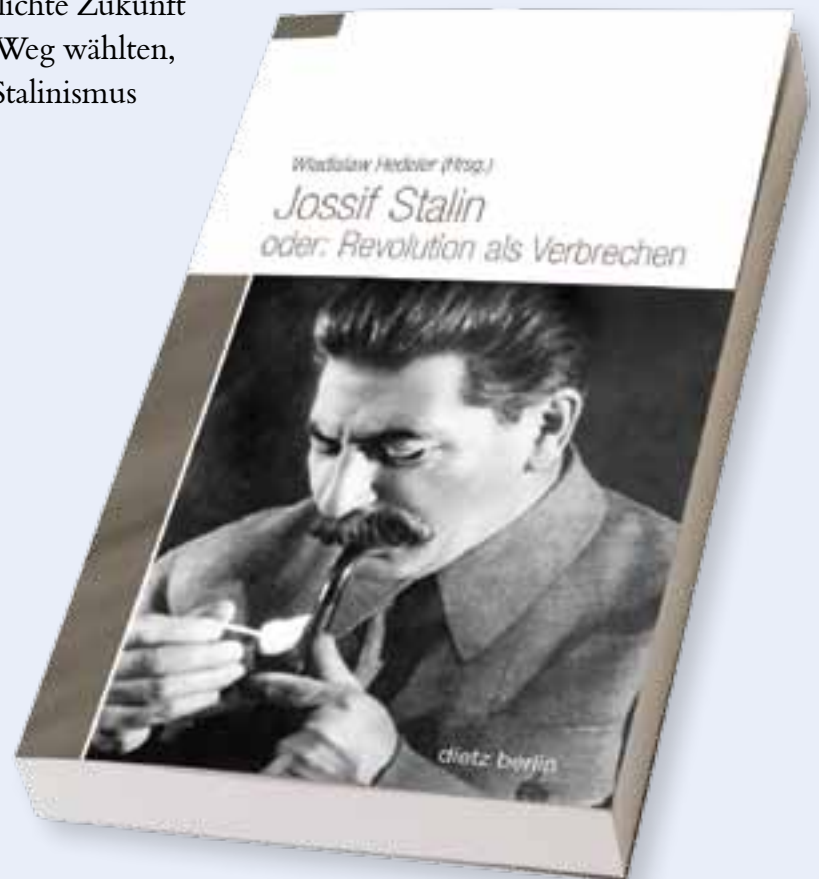
Wladislaw Hedeler (Hrsg.)

**Jossif Stalin oder:  
Revolution als Verbrechen**

144 Seiten, Broschur, mit Abb.

8,90 Euro

ISBN 978-3-320-02266-2



**Wladislaw Hedeler**, Jg. 1953, Dr. phil., Historiker, Übersetzer und Publizist. Studium der Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin, 1985 Promotion über Nikolai Bucharin an der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der KPdSU in Moskau.

Veröffentlichungen zum Thema:

Stalin – Trotzki – Bucharin. Studien zum Stalinismus und Alternativen im historischen Prozeß, Mainz 1994; Zusammen mit Nadja Rosenblum: 1940 – Stalins glückliches Jahr, Berlin 2001; Hrsg.: Stalinscher Terror 1934–41. Eine Forschungsbilanz. Berlin 2002; Hrsg.: Stalins Tod. Hoffnungen und Enttäuschungen, Berlin 2003.

# Bekannte Unbekannte Porträts

In der Miniaturenreihe werden in flüssig geschriebenen Essays Personen behandelt, deren Namen zwar Teil des Gedächtnisses der Gesellschaft sind, über die ansonsten aber oft nur Halbwissen vorhanden ist. Alle Bände bieten neben einer Darstellung ausgewählte Schriften und Briefe, eine Zeittafel und ein ausführlich kommentiertes Verzeichnis von Personen, über die Informationen oft nur schwer zugänglich sind.

Die Darstellungen basieren auf dem vorhandenen Forschungsstand, im Falle von Jenny Marx wird sogar weit über ihn hinausgegangen und ein völlig neues Bild dieser ungewöhnlichen Frauen gezeichnet.



Jörn Schütrumpf (Hrsg.)  
**Rosa Luxemburg oder: Der Preis der Freiheit**  
 2., überarbeitete und ergänzte Auflage  
 144 Seiten, Broschur, 8,90 Euro  
 ISBN 978-3-320-02234-1

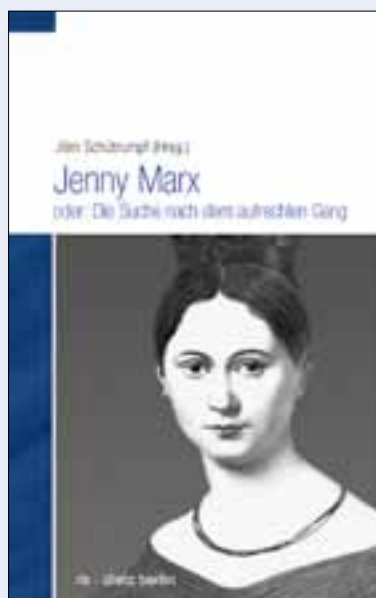
## Dieser Titel erschien

Auf Türkisch: **Rosa Luxemburg ya da: Özgürlüğün bedeli**  
 96 Seiten, Broschur  
 ISBN 978-3-320-02143-6

Auf Englisch: **Rosa Luxemburg or: The Price of Freedom**  
 102 Seiten, Broschur  
 ISBN 978-3-320-02146-7

Auf Spanisch: **Rosa Luxemburg o el precio de la libertad**  
 110 Seiten, Broschur  
 ISBN 978-3-320-02094-1

Auf Französisch: **Rosa Luxemburg ou le prix de la liberté**  
 128 Seiten, Broschur  
 ISBN 978-3-320-02258-7



Jörn Schütrumpf (Hrsg.)  
**Jenny Marx oder: Die Suche nach dem aufrechten Gang**  
 144 Seiten, 11 Abb.  
 Broschur, 6,90 Euro  
 ISBN 978-3-320-02147-4



Florence Hervé (Hrsg.)  
**Clara Zetkin oder: Dort kämpfen, wo das Leben ist**  
 3., erweiterte und korrigierte Auflage  
 152 Seiten, Broschur, 8,90 Euro  
 ISBN 978-3-320-02262-4

# Nichtorthodoxe Linke Von Havemann bis Dutschke

KPD und DKP einerseits, SPD andererseits trugen in den Westzonen und in der Bundesrepublik lange Jahre das im Kleinen aus, was international im Großen herrschte: einen Kalten Krieg. Eingeklemmt zwischen beiden Seiten waren nichtorthodoxe Linke – jene Kräfte, die sich weder auf die DDR und das sowjetische Staatssozialismusmodell orientierten, noch sich wie die Mehrheitssozialdemokratie von einem emanzipatorischen Politikansatz abwandten. Darunter waren – zumindest anfangs – auch viele SPD-Mitglieder.

Noch schwieriger war es in der DDR für nichtorthodoxe Linke.

Sie sahen sich mit der SED einer Partei gegenüber, die ihren Alleinvertretungsanspruch mit allen Mitteln – Druck, Ausgrenzung, Berufsverboten, Kriminalisierung und Zuchthaus – durchzusetzen verstand.

Das Ende des Staatssozialismus entließ die nicht-orthodoxe Linke ins Freie – ob allerdings auch in die Zukunft, ist bis heute offen. Nur wenn sie begreift, dass die Linke plural oder überhaupt nicht ist, kann sie Zukunft gewinnen.

Dafür ist ein Blick in die Vergangenheit mehr als hilfreich: Denn nur wer weiß, woher er kommt, kann erkennen, wohin er will.



Klaus Kinner (Hrsg.)

**Nichtorthodoxe Linke**

Von Havemann bis Dutschke

Texte 71 der Rosa-Luxemburg-Stiftung

ca. 200 Seiten, Broschur, 14,90 Euro

ISBN 978-3-320-02267-9

**Autoren des Bandes:** Helga Grebing, Gisela Notz, Björn Allmendinger, Lothar Bisky, Stefan Bollinger, Andreas Heyer, Jürgen Hofmann, Philipp Kufferath, Harald Rein, Edelbert Richter

# Aus dem Nachlass

Der Historiker Rolf Richter (1945 bis 2009) gehört zu jenen linken Gesellschaftswissenschaftlern, die aus eigener Lebenserfahrung wie wissenschaftlicher Forschung um die Herausbildung und praktische Anwendung des Grundwertes Antifaschismus in den geistigen Bewegungen und politischen Kämpfen des 20. Jahrhunderts wussten. In Schrift und Wort war er daran beteiligt, dass Antifaschismus auch nach 1989 im theoretischen Selbstverständnis der LINKEN in Deutschland nicht aufgegeben und unter veränderten gesellschaftlichen Bedingungen bewahrt und weiterentwickelt wurde. Diese aus dem Nachlass von Rolf Richter herausgegebene Publikation will diese Leistung dokumentieren und allen Interessierten Anregungen für eigenes Nachdenken und Tun bieten.



Reiner Zilkenat (Hrsg.)  
**Problemfall 20. Jahrhundert**  
Aus dem Nachlass von Rolf Richter  
Manuskripte 91 der Rosa-Luxemburg-Stiftung  
ca. 200 Seiten, Broschur, 9,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02268-6

# Was wir wollten...

»Zeit. Ein jegliches hat seine Zeit. Die DDR hatte ihre Zeit. Steine sammeln, Steine zerstreuen. Die Tage des friedlichen Umbruchs hatten ihre, wir hatten unsere Zeit. Wir hatten damals, und das sagen wir nun mit Wehmut, noch Zeit füreinander. Wir – Frauen und Männer – haben kaum noch Zeit. Heute aber, an diesem 6. Dezember 2009, nehmen wir sie uns, um gemeinsam dem Thema nachzugehen: Was wir wollten – was wir wurden...

Viele Lebenswege führten zu den Ereignissen im Herbst neunundachtzig, schienen sich dort einen Moment lang zu bündeln, bevor sie sich nun viel weiter als je geahnt verzweigt und vereinzelt haben.«

*Bärbel Klässner, Akteurin und Mitherausgeberin*



Eva Schäfer, Bärbel Klässner,  
Helga Adler, Astrid Landero (Hrsg.)  
**Frauenaufbruch '89**  
Was wir wollten – was wir wurden  
Manuskripte 92 der Rosa-Luxemburg-Stiftung  
ca. 150 Seiten, Broschur, 9,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02269-3



Hans-Dieter Schütt  
**Schorlemmer**  
**Die Welt hinter den Fragen**  
Mit Texten von Friedrich Schorlemmer  
256 S., 32 S. Abb.  
geb., 16,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02097-2



Hans-Dieter Schütt  
**Tankstelle für Verlierer**  
Gespräche mit  
Gerhard Gundermann  
**Eine Erinnerung**  
176 S., Broschur, 7 Abb.  
9,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02091-0



Hans-Dieter Schütt  
**Die Erde ist der fernste Stern**  
Gespräche mit  
Robert Menasse  
Mit unveröffentlichten Texten  
von Robert Menasse  
200 S., Broschur, 9,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02152-8



Ruth Seelig  
**Das Erbe meiner Mutter**  
**Eine jüdisch-deutsche Familiengeschichte**  
120 S., Broschur, 19 Abb.  
9,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02247-1



Wolfgang Herzberg (Hrsg.)  
**Gerry Wolff:**  
**»Die Rose war rot«**  
160 S., 57 Abb.  
geb., mit einer CD  
14,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02070-5



Miklós Nyiszli  
**Im Jenseits der Menschlichkeit**  
Ein Gerichtsmediziner in Auschwitz  
Hrsg. von Friedrich Herber und Andreas Kilian  
208 S., Broschur, 19 Abb.  
12,40 Euro  
ISBN 978-3-320-02061-3



Adélaïde Hautval  
**Medizin gegen die Menschlichkeit**  
Die Weigerung einer nach Auschwitz deportierten Ärztin, an medizinischen Experimenten teilzunehmen  
Hrsg. von Florence Hervé u. Hermann Unterhinninghofen  
144 S., Broschur, 9,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02154-2



Clemens Burrichter,  
Detlef Nakath,  
Gerd-Rüdiger Stephan (Hrsg.)  
**Deutsche Zeitgeschichte von 1945 bis 2000**  
Gesellschaft – Staat – Politik  
Ein Handbuch, 1.360 S.,  
geb. im Schuber mit einer  
CD-ROM »Chronologie 1945  
bis 2000 und Gesamtbibliographie«, 98,00 Euro  
ISBN 978-3-320-02069-9



Hermann Weber,  
Andreas Herbst  
**Deutsche Kommunisten**  
Biographisches Handbuch  
1918 bis 1945  
2., überarbeitete und  
stark erweiterte Auflage  
1.168 S., 898 Abb.  
geb., 70,00 Euro  
ISBN 978-3-320-02130-6



Siegfried Grundmann  
**Der Geheimapparat der KPD im Visier der Gestapo**  
Das BB-Ressort: Funktionäre, Beamte, Spitzel & Spione  
496 S., 52 Abb., geb.  
29,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02113-9



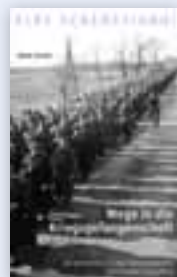
Matthias Krauß  
**Die Partei hatte manchmal Recht**  
224 S., 38 Abb.  
Broschur  
14,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02174-0



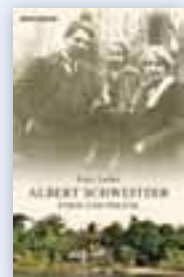
Matthias Krauß  
**Hoch über Sumpf und Sand**  
Zwanzig Jahre  
Neu-Brandenburg  
200 S., Broschur, 38 Abb.  
16,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02237-2



Jan Korte  
**Instrument Antikommunismus**  
Sonderfall Bundesrepublik  
Neu-Brandenburg  
144 S., 19 Abb., Broschur  
9,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02173-3



Elke Scherstjanoi  
**Wege in die Kriegsgefangenschaft**  
Erinnerungen und Erfahrungen  
deutscher Soldaten  
304 S., Broschur, 34 Abb.  
19,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02217-4



Ernst Luther  
**Albert Schweitzer**  
Ethik und Politik  
272 S., Broschur  
19,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02215-0



Thomas Flierl,  
Elfriede Müller (Hrsg.)  
**Vom kritischen Gebrauch der Erinnerung**  
176 S., mit 40 farb. Abb.  
Broschur, 16,80 Euro  
ISBN 978-3-320-02171-9



Thomas Flierl,  
Elfriede Müller (Hrsg.)  
**Osteuropa – Schlachtfeld der Erinnerungen**  
192 S., Broschur, 8 Abb.  
16,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02219-8



Leonel R. Cala Fuentes  
**Kubaner im realen Paradies**  
Ausländer-Alltag in der DDR  
Eine Erinnerung  
Hrsg. und mit einem Nachwort von Wolfram Adolphi  
176 S., geb., 24 Abb.  
14,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02098-9



Wolf-Dieter Vogel,  
Verena Wunderlich  
**Abenteuer DDR**  
Kubanerinnen und Kubaner  
im deutschen Sozialismus  
184 S., geb., 72 Abb.  
16,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02250-1



Jörn Schütrumpf  
**Freiheiten ohne Freiheit**  
Die Deutsche Demokratische Republik – historische Tiefendimensionen  
144 S., Broschur, 12,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02177-1



Erika Maier  
**Einfach leben**  
Hüben wie drüben  
Zwölf Doppelbiographien  
224 S., Broschur  
12,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02121-4



Helmut Seidel  
**Von Francis Bacon bis Jean-Jaques Rousseau**  
Vorlesungen zur Geschichte der Philosophie, Band 4  
272 S., Broschur, 22 Abb.  
9,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02236-5



Kerstin und Gunnar Decker  
**Über die unentwickelte Kunst, ungeteilt zu erben Eine Deutschstunde**  
320 S., Klappenbroschur  
19,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02194-8



Hans-Dieter Schütt  
**Doppelt leben**  
Nachdenken über Vorlieben  
296 S., Klappenbroschur  
19,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02238-9



Harald Kretzschmar, Hans-Dieter Schütt  
**HAUPTSACHE KOPFLOS**  
224 S., geb., 98 Abb.  
16,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02176-4



Klaus Grosinski  
**Prenzlauer Berg Eine Chronik**  
400 S., mit 101 z. T. farbige Abb., Klappenbroschur mit Karte inklusive Straßenverzeichnis, 19,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02151-1



Peter Neumann  
**Wo war was?**  
299 Infos zu Persönlichkeiten, Schauplätzen, Ereignissen  
76 S., inkl. historischem Stadtführer mit einer Karte des Mauerverlaufs  
Klappenbroschur, 8,00 Euro  
ISBN 978-3-320-01676-0



Robert Michel  
**BärenDienst**  
Berlin zum Fürchten  
Fotoband, 288 S., geb.  
25,00 Euro  
ISBN 978-3-320-02221-1



Karlen Vesper  
**Du musst leben!**  
Kinder des Krieges  
Kinder des Holocaust  
208 S., Broschur, 41 Abb.  
16,90 Euro  
ISBN 978-3-320-2218-1



Norbert Podewin  
**Marx und Engels grüßen... aus Friedrichshain**  
280 S., Broschur, 66 Abb.  
16,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02220-4



Ronald Friedmann  
**Die Zentrale - Geschichte des Berliner Karl-Liebknecht-Hauses**  
160 S., Broschur  
82 Abb., 9,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02254-9



**Rosa Luxemburg: Die Liebesbriefe**  
Hörbuch mit Lea Rosh und Jörn Schüttrumpf  
71,25 min, 14,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02189-4



Stefan Schmalz, Matthias Ebenau  
**Auf dem Sprung - Brasilien, Indien und China**  
Bd. 4 der Reihe 21 der RLS,  
208 S., Klappenbroschur,  
19,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02255-6



Friedrich Burschel (Hrsg.)  
**Stadt - Land - Rechts**  
Brauner Alltag in der deutschen Provinz  
Texte 63 der RLS  
192 S., Broschur  
14,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02201-3



Ursula Schröter, Renate Ullrich, Rainer Ferchland  
**Patriarchat in der DDR**  
Texte 65 der RLS, 192 S.  
Broschur, 14,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02210-5



Marcjas Hawel, Moritz Blanck (Hrsg.)  
**Der Nahostkonflikt**  
Befindlichkeiten der deutschen Linken  
Texte 66 der RLS, 192 S.  
Broschur, 14,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02224-2



Ronald Blaschke, Adeline Otto, Norbert Schepers (Hrsg.)  
**Grundeinkommen**  
Geschichte - Modelle - Debatten  
Texte 67 der RLS, 422 S.,  
Broschur, 29,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02223-5



Robert Claus, Esther Lehnert, Yves Müller (Hrsg.)  
**»Was ein rechter Mann ist...«**  
Männlichkeiten im Rechtsextremismus  
Texte 68 der RLS, 256 S.  
Broschur, 14,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02241-9



Lydia Hermann  
**In der Verbannung**  
Kindheit und Jugend einer Wolgadeutschen  
Texte 69 der RLS, 240 S.  
Broschur, 14,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02253-2



Jürgen Leibiger  
**Zukunft Eigentum**  
Wem gehört die Republik?  
Texte 70 der RLS, 80 S.,  
Broschur, 14,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02256-3

**Karl Dietz Verlag  
Berlin GmbH**

Franz-Mehring-Platz 1  
10243 Berlin  
Telefon: 030 2978-4533/-4534  
Telefax: 030 2978-4536  
info@dietzberlin.de  
www.dietzberlin.de  
Postanschrift:  
Postfach 273, 10124 Berlin

**Auslieferung:**

BUGRIM Verlagsauslieferung  
Dr. Laube & Lindemann GbR  
Saalburgstraße 3  
12099 Berlin  
Telefon: 030 6068457  
Telefax: 030 6063476  
bugrim@bugrim.de  
www.bugrim.de

**Verlagsvertretungen:**

Berlin, Brandenburg, MV,  
Sachsen, Sachsen-Anhalt,  
Thüringen

Thilo Kist  
Dankelmannstraße 11  
14059 Berlin  
Telefon: 030 3258477  
Telefax: 030 3215549  
T.Kist@t-online.de

Süd-Hessen, Baden-Württem-  
berg, südl. Rheinland-Pfalz,  
Saarland und Bayern

Rudi Deuble  
c/o Stroemfeld Verlag  
Holzhausenstraße 4  
60322 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 955226-22  
Telefax: 069 955226-24  
Mobil: 0175 2037633  
rudi\_deuble@gmagicvillage.de

**Nordrhein-Westfalen**

Achim Kleine  
Jageplatz 54  
58300 Wetter/Ruhr  
Telefon: 02335 844822  
Telefax: 02335 70899  
vv@achimkleine.de

**Nord-Hessen,  
Niedersachsen, Bremen,  
Hamburg, Schleswig-Holstein**

Werner Schroeder  
Ziegelhofstraße 85  
Postfach 4447  
26034 Oldenburg  
Telefon: 0441 776778  
Telefax: 0441 776729  
werner.schroeder-oldenburg@  
web.de

# Wieder vollständig lieferbar!

Spendenkampagne  
»Marx statt Stadtschloß«  
für eine Neuausgabe  
der MEW

Das Kleinbürgertum baut die Wohnstätten der preußischen Militaristen wieder auf. Mit Spenden, die steuerlich nicht absetzbar sind! Die emanzipierten Bürger dieses Landes erhalten das

## Kritische Denken mit Marx

MEW-Band 1, 8 und 41 sind in überarbeiteter und aktualisierter Fassung erschienen – finanziert mit Spenden. Ebenso konnten die Bände 5 und 32 nachgedruckt werden. Am Band 13 und 44 wird gearbeitet. Diese Spenden können nicht von der Steuer abgesetzt werden. Jeder Spender wird im geförderten MEW-Band als Dank auf einem Vorblatt namentlich genannt. Wer mindestens 100 Euro spendet und uns seine Adresse mitteilt, erhält sofort nach Erscheinen des Bandes ein Belegexemplar.

**Berliner Bank**  
Niederlassung der Deutschen Bank PGK AG  
Spendenkonto 650151400 | BLZ 10070848  
Verwendungszweck: MEW

**Karl Marx, Friedrich Engels:  
Werke, Band 1 bis 43**  
geb., jeder Band 24,90 Euro  
(Band 26 in 3 Teilen)  
Gesamt-ISBN  
978-3-320-02208-2  
Gesamtpreis 1.120,50 Euro

**Marx-Engels-Werke  
CD mit Sachregister,  
Verzeichnis Erster Band und  
Verzeichnis Zweiter Band**  
14,90 Euro  
ISBN 978-3-320-02204-4

